

Mord und Medizin im historischen Edinburgh

Edinburgh, 1850: Obwohl die schottische Hauptstadt an der Spitze der modernen Medizin steht, scheinen die Heilmittel der Ärzte wirkungslos. Überall sterben Menschen. Will Raven, einst Schützling von Dr. James Simpson, ist mittlerweile ein renommierter Entbindungsarzt und hat in diversen europäischen Großstädten seine Kenntnisse und Fähigkeiten erweitert. Nach einem Vorfall in Berlin kehrt er schließlich nach Edinburgh zurück, um als Assistent von Simpson zu arbeiten. Raven kehrt voller Freude und in der irrigen Annahme zurück, nichts habe sich geändert. In Wirklichkeit ist nichts mehr wie noch drei Jahre zuvor. Seine Angebetete Sarah ist schon länger kein Hausmädchen mehr, sondern unterstützt Simpson als Krankenschwester und ist verheiratet. Raven denkt an Flucht.

Da wird dem geschätzten Dr. Simpson die Schuld für den fragwürdigen Tod einer seiner Patientinnen zugeschoben. Sein Schützling Will Raven und das ehemalige Hausmädchen Sarah Fisher sind entschlossen, Simpsons Namen reinzuwaschen. Und ihn vor dem Gefängnis zu bewahren. Doch auf der Suche nach der wahren Ursache des Todesfalles und weiterer müssen sie bald feststellen, dass manche Wahrheiten zu unvorstellbar sind, um an sie zu glauben. Während Raven noch an eine neue Krankheit als Ursache der Todesfälle glaubt, beschleicht Sarah ein ganz anderer Verdacht. Sie vermutet, dass Gift hier im Spiel sein könnte. Dabei kommen sie auf die Spur einer Serienmörderin, die zu allem entschlossen ist. Und ehe es sich Raven und Sarah versehen, geraten sie in tödliche Gefahr ...

Crime-Time, die einen noch grandioser berauscht als Drogen - (fast) nichts macht mehr high als die Romane von Ambrose Parry. Diese lassen es weder an einer Extraportion feinsten Nervenkitzel noch an historischer Detailgenauigkeit fehlen. Bei deren Lektüre glaubt man sich mittendrin im Geschehen statt nur dabei. "Das Gift der Lüge" gehört zum Besten vom Besten, was in den letzten Jahren auf dem internationalen Buchmarkt erschienen ist. Selbst kein Geringerer als Sir Arthur Conan Doyle hätte an dieser Lektüre seinen größten sowie amüsant-spannendsten Spaß. Das britische Autorenpaar kann schreiben, so gut, dass einem ganz schwindelig wird, es einen sogar glatt vom Hocker haut. Einfach nur der absolute Wahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln! Und definitiv nicht zu übertreffen!

Will Raven und Sarah Fisher haben das Zeug, Sherlock Holmes und Dr. Watson den Rang als beste Detektive der (Welt-)Literaturgeschichte abzulösen. Ihre Fälle sind spannend, spannender, am spannendsten, außerdem in Sachen Ermittlungsarbeit das Genialste im Bücherregal. Mit diesen gelingt Ambrose Parry ein ganz großer Wurf in der Krimiliteratur. Auch "Das Gift der Lüge" ist ein Historienschröcker par excellence. Da schlägt es einem gleich ab dem ersten Satz den Atem, außerdem die Sprache. Wow, wow, wow!

Susann Fleischer 05.07.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info